

Regio Frauenfeld, Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld

info@staedteverband.ch

Frauenfeld, 15.01.2025

Stellungnahme zur Vernehmlassung „PAV 6. Generation – Fachliche Konsultation der Richtlinien“

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Mail vom 5. Dezember unterbreitet der Städteverband den Vorstandsmitgliedern der Städtekonzferenz Mobilität das Vernehmlassungsverfahren zum PAV 6. Generation. Von Anders Stokholm wurde die Regio Frauenfeld darüber in Kenntnis gesetzt.

Die Regio Frauenfeld versteht sich als Interessenvertretung der 16 Gemeinden der Region Frauenfeld. Die folgende Stellungnahme wurde gemeinsam mit den Gemeinden aus dem Agglomerationsprogramm-Perimeter der Region Frauenfeld, nämlich Gachnang, Felben-Wellhausen, Frauenfeld und Matzingen, erarbeitet. Hiermit reicht die Regio Frauenfeld diese dem Städteverband zur Weiterleitung an den Bund ein. Die Stellungnahme ist nach den vorgegebenen Fragen gegliedert.

Zur 6. Generation des Programms Agglomerationsverkehr (PAV) nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Sind Sie mit den Grundzügen der Konsultationsvorlage einverstanden? Falls nein, wo sehen Sie Anpassungsbedarf?

Ja, wir sind damit einverstanden. Die Richtlinien für das AP6 sind inhaltlich zum grössten Teil identisch zu den Richtlinien des AP5. Das Dokument ist etwas anders gegliedert, vieles ist in den Anhang verschoben worden, ohne Änderung des Inhalts. Das macht das Dokument übersichtlich.

2. Sind Sie damit einverstanden, die Massnahmen mit pauschalem Bundesbeitrag durch «konzeptionsbasierte Massnahmen» zu ersetzen (Kapitel 3.5.2)? Sind Sie mit der Obergrenze der anrechenbaren Kosten einer konzeptionsbasierten Massnahme von 3 Millionen Franken einverstanden? Falls nein, weshalb nicht und wo sehen Sie konkret Anpassungsbedarf?

Ja, wir sind damit einverstanden. Allerdings suggeriert die Formulierung, die [... Massnahmen mit pauschalem Bundesbeitrag durch «konzeptionsbasierte Massnahmen» zu ersetzen], dass es inhaltlich Änderungen gibt. Diese sind jedoch nicht beschrieben bzw. es gibt offensichtlich keine. Die Obergrenze von 3 Mio. Franken erscheint uns aufgrund der Erfahrungswerte aus der Agglomeration Frauenfeld als angemessen.

3. Sind Sie mit der Reduktion des Erarbeitungsaufwands durch mögliche geographische und thematische Schwerpunktsetzungen und die Wiederverwendung gewisser Bausteine aus den Vorgängergenerationen einverstanden (Kapitel 2.3)? Falls nein, weshalb nicht und wo sehen Sie konkret Anpassungsbedarf?

Ja, wir sind damit einverstanden. Insbesondere die Wiederverwendung gewisser Bausteine erscheint uns sinnvoll, da ja einerseits der rote Faden über die Generationen hinweg erkennbar sein soll und andererseits gewisse Situationen innerhalb von vier Jahren keine signifikante Entwicklung erfahren.

4. Sind sie damit einverstanden, dass in Zukunft verstärkt sogenannte «grüne» und «blaue» Elemente von Verkehrsinfrastrukturen im Rahmen des PAV mitfinanziert werden können, und dass das Thema «Landschaft» in die Kernthemen von «Verkehr» und «Siedlung» integriert wird (Kapitel 1.1, 2.3 und 2.4.1)? Falls nein, weshalb nicht und wo sehen Sie konkret Anpassungsbedarf?

Ja, wir sind damit einverstanden. In der Agglomeration Frauenfeld werden aktuell mit dem kommunalen Richtplan die Abstimmung von Siedlung, Freiraum und Verkehr stark gefördert. Für die zukünftigen Massnahmen im Agglomerationsprogramm wird dieser Ansatz übernommen.

5. Sind Sie mit den Präzisierungen zum Umgang mit der Siedlung, insbesondere der flexibleren Handhabung der Siedlungsmassnahmen, einverstanden (Kapitel 2.3, 2.4.3)? Falls nein, weshalb nicht und wo sehen Sie konkret Anpassungsbedarf?

Ja, wir sind damit einverstanden. Mit der 4-W-Strategie können passende Siedlungsmassnahmen im A- und B-Horizont definiert werden.

6. Haben Sie weitere Bemerkungen zur Konsultationsvorlage? Wenn ja, bei welchem Kapitel sehen Sie Anpassungsbedarf und mit welcher Begründung?

Nein, wir haben keine weiteren Bemerkungen.

Im Namen der Regio Frauenfeld und stellvertretend für die vier Agglomerationsprogrammgemeinden der Regio Frauenfeld, nämlich Gachnang, Felben-Wellhausen, Frauenfeld und Matzingen.

Freundliche Grüsse

REGIO FRAUENFELD



Anders Stokholm
Präsident Regio Frauenfeld



Jana Bösch
Geschäftsleiterin Regio Frauenfeld